

Pressemitteilung

Plattform und Preisvergabe für Start-ups: Land 4.0

Michael Prinz zu Salm-Salm: Ländlicher Raum bietet ideale Voraussetzungen für Gründungskultur. Politik muss endlich erstklassige Infrastruktur sicherstellen und Wagniskultur stärken.

Die Familienbetriebe Land und Forst fördern Gründer und junge Unternehmer auf dem Land. Beim Zukunftskongress „Start-up-Land“ bringt der Verband Start-ups mit über 250 Betriebsinhabern und Experten aus Land- und Forstwirtschaft zusammen und zeichnet die besten jungen Unternehmen aus.

„Gründer brauchen unternehmerischen Freiraum, eine erstklassige Infrastruktur und das richtige Netzwerk“, betont Michael Prinz zu Salm-Salm, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst. „Wir unterstützen sie dabei. An die Politik haben wir zwei Forderungen: Der Breitbandausbau soll endlich Realität werden und die Wagniskultur soll gestärkt werden, um Gründern die Luft zum Atmen zu lassen.“

Salm betont, dass Start-ups ideale Voraussetzungen im ländlichen Raum vorfinden. „Das Land bietet Fläche, Vielfalt, Kompetenz und Tradition. Wir Land- und Forstwirte wissen, wie man Unternehmertum, Risikobereitschaft und Nachhaltigkeit zusammenbringt.“

Bei dem Kongress Start-up-Land bewerben sich 12 Start-ups um den **Gründer- und den Nachhaltigkeitspreis**, die der Verband gemeinsam mit dem f3-Magazin vergibt. Darüber hinaus erarbeiten die 250 Teilnehmer in Workshops neue Konzepte zu Themen wie Agribusiness, Waldbewirtschaftung, Marketing und Agrotourismus.

Der Kongress findet am 3. November 2018 in der Alten Börse in Berlin-Marzahn statt. Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie unter <https://www.start-up-land.de/>

Die Familienbetriebe Land und Forst setzen sich für unternehmerische Freiheit und für die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein.

Presseanmeldungen:

Rea Petersen, Pressereferentin
Familienbetriebe Land und Forst e. V.,
Claire-Waldoff-Strasse 7, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 246 304 613
petersen@fablf.de